

LH Kiel Grünflächenamt  
Herrn Dirk Jöhnk  
Holstenstraße 108  
24103 Kiel

Ihr Zeichen:  
Ihre Nachricht vom:  
Mein Zeichen: **LBA2024-2644**

Meine Nachricht vom:

Thomas Günther  
thomas.guenther@mzb.landsh.de  
Telefon: +494340 4049-430  
Telefax: +494340 4049-414

12.06. 2026

## **Überprüfung einer Fläche auf Kampfmittelbelastung: Schützenpark/Schützenwall in 24114 Kiel**

**Betreff:** Durchführung der Gefahrenerforschung / erstellen eines Räumkonzeptes

Sehr geehrter herr Jöhnk,

für das Suchen, Freilegen und Bergen von Kampfmitteln durch Kampfmittelräumfirmen im Zuständigkeitsbereich des Kampfmittelräumdienstes (KRD S-H) Schleswig – Holstein gilt die Technische Anweisung (TAKRD S-H 1/2025).

Auszug :

3.9. geeignete Unternehmen sind Unternehmen, die formal berechtigt sind, Kampfmittelräumarbeiten nach Punkt 3.12 durchzuführen. Die formale Berechtigung umfasst den Nachweis der Erlaubnis gem. § 7 und der Befähigung nach § 20 SprengG (in Verbindung mit Bestellung gem. §§ 19, 21 SprengG). Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

### **4.2 Durchführung der Arbeiten.**

Der AN führt die Kampfmittelräumarbeiten in eigener Verantwortung durch. Dazu gehören auch die Anmeldungen bei zuständigen Stellen, Einholung von Leitungsauskünften und Schachtscheinen, Erstellen von Arbeits- und Sicherheitsplänen, Einholen eines Räumkonzeptes, Berücksichtigung anderweitiger Vorschriften und Richtlinien (z.B. DGUV 201-027, Berufliche Richtlinien Kampfmittelräumung, DGUV Vorschrift 40) und die schriftliche Freigabe der abgearbeiteten Flächen. 4.3 Eingesetztes Personal Das vom AN eingesetzte Personal im Sinne des § 19 SprengG muss im Unternehmen, welches identisch mit dem AN ist, nach § 21 SprengG bestellt und angezeigt sein. 4.4 Meldung bei Abweichungen Abweichungen von der Räumstellenanmeldung sind dem KRD unverzüglich schriftlich mitzuteile

Die Räumflächen werden mittels aktiver oder passiver Detektionstechnik überprüft und bis zur freigegebenen Tiefe schichtenweise abgetragen. Die Freigabe erfolgt durch die verantwortliche Person gem. § 19 Abs. 1 Nr. 3 SprengG. Dieser Vorgang wird bis zum Erreichen der Aushubsohle bzw. des vorgegebenen Kampfmittelhorizonts wiederholt und mit einer Sohlensondierung und ggfs. Einzelpunkträumung auf der Sohle abgeschlossen.

Mit freundlichen Grüßen    Thomas Günther

